

Günther-Peill-Stiftung  
am Leopold-Hoesch-Museum &  
Papiermuseum Düren  
Hoeschplatz 1  
52349 Düren

Tel: 02421 – 25 25 62  
Fax: 02421 – 25 25 60  
Internet: [www.peill-stiftung.de](http://www.peill-stiftung.de)

**Pressemitteilung und Einladung zum Pressegespräch  
Freitag, 26. Oktober 2012, 15 Uhr**

**Preisträger der Günther-Peill-Stiftung 2012: Saâdane Afif  
Stipendiaten der Günther-Peill-Stiftung 2012 – 2014:  
Vaast Colson und Andreas Fischer**

Düren, den 12. Oktober 2012

Der über 25.000 € dotierte Preis der Günther-Peill-Stiftung geht in diesem Jahr an den in Berlin lebenden Künstler Saâdane Afif.

Für die zweijährigen Förderstipendien der Günther-Peill-Stiftung über je insgesamt 18.000 € wurden die beiden Künstler Vaast Colson und Andreas Fischer aus einer Reihe vielversprechender Positionen gewählt.

Die Stiftung würdigt alle drei Künstler über die finanzielle Förderung hinaus mit einer Ausstellung im Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren im Herbst 2014. Die beiden Stipendiaten werden zusätzlich mit einer Begleitpublikation gefördert.

Die Stiftung wurde von Carola Peill 1986 zu Ehren ihres Mannes Günther Peill gegründet, um die Sammlung der Stiftung zu erhalten und junge Künstler fördern. Seit 1987 vergibt die Günther-Peill-Stiftung Stipendien und seit 1996 den Peill-Preis und tritt seitdem als Förderer aktueller künstlerischer Positionen auf.

Das Auswahlverfahren der Stipendiaten 2012 – 2014 und des Preisträgers 2012 fand aus Vorschlägen internationaler Kuratoren statt und wurde vom Vorstand der Stiftung und dem Gastjuror Joost Declercq (Museum Dhondt-Dhaenens, Deurle, Belgien) im Juni 2012 abgehalten.

**Saâdane Afif erhält den Peill-Preis 2012**

Der 1970 in Vendôme, Loir-et-Cher geborene Künstler **Saâdane Afif** verwebt Musik, Sprache und Kunstgeschichte auf reflexive und komplexe Art und Weise mit anderen Medien zu konzeptuellen Kompositionen. In den unterschiedlichsten Medien, Aufführungen und räumlichen Installationen präsentieren sich seine Arbeiten dabei oftmals als Werk mehrerer Autoren und als Ergebnisse lebendiger Prozesse. Denn mit vielfach ineinandergreifenden Bezügen initiiert Saâdane Afif beim Betrachter eine intellektuelle Auseinandersetzung von ironischer bis poetischer Natur.

Internationale Bekanntheit erlangte der Künstler durch seinen Beitrag "Lyrics" zur documenta 12 im Jahr 2007, wo er dreizehn schwarze Gitarren und Verstärker im Raum arrangierte, die computer gesteuert Texte in Musik umwandelten. Einen ähnlichen künstlerischen Ansatz verfolgte Saâdane

Afif 2011 mit „The Fairytale Recordings“. Im diesem ephemeren Werk ließ er Gedichte befreundeter Künstler von der Opernsängerin Katharina Schrade singen, um den vergänglichen Gesang im Anschluss in eigens gefertigte Porzellanvasen für die Ewigkeit zu bannen.

### **Die Peill-Förderstipendien 2012 – 2014 gehen an Vaast Colson und Andreas Fischer**

Die Arbeiten des belgischen Konzeptkünstlers **Vaast Colson** (\*1977, Kapellen, Belgien) äußern sich in Form von kunst- und kulturkritischen Aktionen und sozialanalytischen Performances. Häufig auf den ersten Blick banal wirkend, sind seine humoristischen Interventionen Auseinandersetzungen mit der Rolle des Künstlers, den Wirkstrukturen und Mechanismen von Kunst, sowie deren soziale Relevanz.

Der in Düsseldorf lebende Bildhauer **Andreas Fischer** (\*1972, München) baut aus vorgefundenen ausrangierten Haushalts- und Elektrogeräten kinetische Objekte und skurrile Maschinen. Dank selbstinstallierter Mechanik erwachen seine Apparaturen über einen monatelangen Schaffensprozess zum Leben und äußern sich durch eingesprochene Textfragmente oder angebrachte Schriften zum Beispiel über ihre fiktive Gedanken- und Gefühlswelt. Die mechanischen Objekte zeigen dabei stets die intensive Auseinandersetzung Fischers mit seiner Umwelt, mit der zeitgenössischen Rolle von Skulptur, der Fähigkeit des Scheiterns und der utopischen Möglichkeiten der Kunst.

### **Zu dem ersten offiziellen Besuch der Künstler im Leopold-Hoesch-Museum in Düren laden wir Sie am Freitag, 26. Oktober 2012 um 15 Uhr recht herzlich ein.**

Über eine kurze Rückmeldung bezüglich Ihres Kommens würden wir uns sehr freuen.

Es nehmen teil:

Saâdane Afif, Preisträger der Günther-Peill-Stiftung 2012  
Vaast Colson, Stipendiat der Günther-Peill-Stiftung 2012 – 2014  
Andreas Fischer, Stipendiat der Günther-Peill-Stiftung 2012 – 2014  
Dr. Eberhard Peill, Stellvertretender Vorsitzender der Günther-Peill-Stiftung  
Dr. Renate Goldmann, Direktorin Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren,  
Vorstandsmitglied der Günther-Peill-Stiftung  
Marion Eisele, Projektleiterin Günther-Peill-Stiftung  
Eva Struckmeier, Presse & Öffentlichkeitsarbeit Leopold-Hoesch-Museum

Weitere Informationen zu Preis und Stipendium, der Günther-Peill-Stiftung und dem Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren finden Sie unter:

Leopold-Hoesch-Museum  
& Papiermuseum Düren  
Hoeschplatz 1  
52349 Düren  
Presse: Eva Struckmeier  
Telefon: 024 21 – 25 25 93  
Fax: 024 21 – 25 25 60  
Email: e.struckmeier@dueren.de  
www.leopoldhoeschmuseum.de

Günther-Peill-Stiftung  
am Leopold-Hoesch-Museum  
& Papiermuseum Düren  
Hoeschplatz 1  
52349 Düren  
Ansprechpartnerin Stiftung: Marion Eisele  
Telefon: 024 21 – 25 25 62  
Fax: 024 21 – 25 25 60  
Email: m.eisele@dueren.de  
www.peillstiftung.de